



## Wird die Balver Höhle gesprengt?

### Balve

Nachdem vor einigen Tagen die Presse über die Sprengung der Schiefergrube bei Antfeld berichtete, geht auch durch unsere heimische Bevölkerung eine Woge heller Besorgnis. Immer mehr breitete sich seit Tagen das Gerücht von einer geplanten Sprengung der Balver Höhle aus. Dieses Gerücht scheint sich nun zu der Überzeugung und Gewissheit zu verdichten, dass der Plan der Sprengung der Balver Höhle wirklich bereits eine von der Militärbehörde beschlossene Tatsache ist. Das gesamte Sauerland wird erschrecken bei dieser Nachricht. Doch nicht nur das Sauerland. Weit darüber hinaus wird man im Lande aufmerken bei dieser Kunde. Die wissenschaftliche Welt wird im höchsten Masse betroffen dastehen, wenn sie vernimmt, dass die Balver Höhle, diese einzigartige Kulturstätte der prähistorischen Zeit der Vernichtung anheimfallen soll. Die einheimische Bevölkerung aber wird es einfach nicht fassen können, dass die Balver Höhle, eines der beiden Wahrzeichen der tausendjährigen Stadt Balve einmal nicht mehr bestehen soll. Seit Generationen feierte das Volk in der Balver Höhle seine Feste. Durch Jahre hin war hier die Stätte der Balver Höhlenspiele mit ihren Besuchern von Nah und Fern. Hier war im Jahre 1922 der Ausgangspunkt für die glanzvolle Reihe der Sauerländer Heimtage. Hier feierte die Stadt Balve im Jahre 1930 das Fest ihres tausendjährigen Bestehens. Zahlreiche Menschen aus der Fremde standen im Laufe der Zeit bewundernd in der mächtigen Halle des Felsendomes. Die ganz hervorragende Bedeutung der Höhle für die wissenschaftliche Forschung ist durch die Grabungen und Funde der früheren Jahre mit überwältigender Durchschlagskraft bewiesen. Und nun soll dies einzigartige Naturdenkmal ein Opfer der Zerstörung werden? Nun soll es gesprengt werden, wie man Felsen in einem Steinbruch sprengt? Nur mit tiefem Schmerz denkt man an eine Verwirklichung dieses für unser Volk unfassbaren Planes.

Die Bevölkerung von Balve erwartet, dass alle heimatpflegerischen Stellen, alle Behörden und Vertretungen der Stadt, des Kreises, der Provinz und des Landes, alle einschlägigen wissenschaftlichen Institute das Beste versuchen und nichts unterlassen, um die Balver Höhle zu retten und ihre Sprengung zu verhindern.

26. August 47.

An  
den Westfälischen Heimatbund  
(21a) M u n s t e r /Westf.

Kinderhauserstr. 92 (Marienthal)

Die Balver Heimwacht hat in Erfahrung gebracht, dass die Militärbehörde die Sprengung der Balver Höhle beschlossen hat.

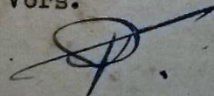
Die Heimwacht richtet daher an den Westfälischen Heimatbund diesen Not- und Hilferuf mit der Bitte, die Ihnen geeigneten Mittel und Wege zu ergreifen, um eine Rettung der Balver Höhle zu erreichen und ihre Zerstörung zu verhindern.

Eile tut not !

Mit herzl. Dank  
für Ihre Hilfe

Der Vorstand der Heimwacht.

Der Vors.



26. August 47.

An das geologische Institut  
der Universität Münster  
(22a) Münster / Westf.  
-----

Die Balver Heimwacht hat in Erfahrung gebracht, dass die Mil-  
behörde die Sprengung der Balver Höhle beschlossen hat.

Die Heimwacht richtet daher an das geologische Institut der  
Universität Münster diesen Not- und Hilferuf mit der Bitte, die Ihnen  
geeigneten Mittel und Wege zu ergreifen, um eine Rettung der Balver  
Höhle zu erreichen und ihre Zerstörung zu verhindern.  
Höchste Eile tut not !

Mit herzlichem Dank  
für Ihre Hilfe.

Der Vorstand der Heimwacht  
Der Vors.



26. August 47.

An  
den Herrn Regierungspräsidenten

(21b) Arn s b e r g

Die Balver Heimwacht hat in Erfahrung gebracht, dass die Militärbehörde die Sprengung der Balver Höhle beschlossen hat.  
Die Heimwacht richtet daher an Sie diesen Not- und Hilferuf mit der Bitte, die Ihnen geeigneten Mittel und Wege zu ergreifen, um eine Rettung der Balver Höhle zu erreichen und ihre Zerstörung zu verhindern.  
Höchste Eile tut not !

Mit herzl. Dank  
für Ihre Hilfe

Der Vorstand der Heimwacht.  
Der Vors.

26. August 47.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister !

Die Heimwacht hat für morgen - Mittwoch abend - 1/2 9 Uhr zu einer öffentlichen Volksversammlung im Kehne'schen Saale eingeladen.  
Thema der Versammlung

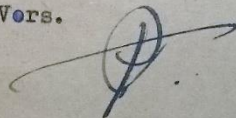
" Das Schicksal der Balver Höhle "

"u dieser Versammlung laden wir Sie dringend ein und rechnen mit Ihrem Erscheinen.

Guatt help !

Der Vorstand der Heimwacht

Der Vors.





Ö f f e n t l i c h e \_ V o l k s v e r s a m m l u n g . .

am Mittwoch den 27. August 1947 abends 1/2 9 Uhr

im Saale des Gasthofes K o h n e

Thema der Versammlung:

" D a s S c h i c k s a l d e r B a l v e r - H ö h l e

Die gesamte Bevölkerung von Balve und Umgegend wird zu der  
Versammlung dringend eingeladen.

Der Vorstand  
der Heimwacht Balve.

27. August 47

An den  
Landtag für Nordrhein-Westfalen  
z.Hd. des Herrn Landtagspräsidenten.  
in Düsseldorf.

Resolution der Balver Bevölkerung.

Die Bevölkerung von Balve hat mit größter Bestürzung von dem Beschluß der Militärregierung erfahren, daß die Balver-Höhle durch Sprengung zerstört werden soll.

Angesichts der Bedeutung der Balver-Höhle für die wissenschaftliche Welt des In- und Auslandes, wie auch für die verschiedensten kulturellen Äußerungen des Volkslebens, angesichts der besonderen Bedeutung, die das einzigartige Naturdenkmal für das gesamte sauerländische Bergland besitzt, bitten die in einer großen öffentlichen Versammlung anwesenden Bewohner von Balve den Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen dringend, alles zu tun, um die geplante Zerstörung der Balver-Höhle zu verhindern.

Die Versammlung der Balver Bürgerschaft  
im Auftrage der Versammelten  
die Heimwacht Balve  
der Vorsitzende:

1 Anlage.



erein für Heimat- und Kulturpflege im Amt Balve

20 Balve, den 31. August 1921

### Zur Rettung der Balver Höhle

Alle Bewohner von Balve, die im Besitze irgendwelcher Auslandsadressen sind und mit Bekanntgabe derselben der Aktion zur Rettung der Balver Höhle zu dienen bereit sind, werden dringend gebeten, diese Auslandsadressen in deutlicher Niederschrift bis spätestens morgen (Montag) abend bei Herrn Bruno K ö c k a zugeben.

Der Vorstand der Heimwacht.





An Herrn  
 Ministerialrat Büsling  
 Kultusministerium  
 Düsseldorf.

Abgefragt.

Dußer gewöhnlicher Ihre Ministerialrat!

Im Auftrage der Heimwacht danke ich  
 Ihnen herzlich für die gelegentliche Lenkungsleistung  
 über den Stand der Aktion zur Rettung der  
 Balver Gölke. Wir hoffen gerne, daß die Fortsetzung  
 einer günstigen Fortentwicklung der Dinge durch  
 den weiteren Ablauf der Wirklichkeit bestätigt  
 wird. Dankbar können wir Ihnen, wenn Sie  
 uns auf weiteren in der künftigen Angelegenheit  
 für Ihre verantwortliche Ration der Fortentwicklung  
 gütigst unterstützen würden.

Mit verehrtem Grüßen  
 der Vorstand der Heimwacht

Balve 9. Septbr. 47.

Heinrich Döppel  
 Vorst.

Entschliessung.

Die in Brilon versammelten Teilnehmer der Tagung des Naturhistorischen Vereins der Rheinlande und Westfalens haben heute mit Bestürzung davon Kenntnis erhalten, dass die Mil.Regierung beabsichtigt, die Balver Höhle zu sprengen. Der Umstand, dass gegen Ende des Krieges unter Ausserachtlassung der scharfen Missbilligung der Balver Bevölkerung für einige Monate eine kleine Ringfeder-Fertigung in der Höhle untergebracht war, veranlasst die Mil.Regierung im Zuge der Zerstörung der Rriegsindustrie zu diesem Schritt.

Die einmalige Bedeutung der Höhle für die prähistorische Forschung Europas ist in dem anliegenden Schriftsatz des stellvertretenden staatlichen Vertrauensmannes für kulturgeschichtliche Bodenaltertümer für den Reg. Bezirk Arnsberg vom 29.8.1947 niedergelegt.

Der Naturhistorische Verein der Rheinlande und Westfalens bittet die Landesregierung, ihrerseits sofort alle Massnahmen zu treffen, um die Höhle zu retten, und diesbehalb an die Mil.Regierung heranzutreten. Sollte die Vernichtung der Höhle, wie seitens der BMLK zuständigen kritischen Stelle erklärt wird, auf ausdrückliche Anordnung des Kontrollrats erfolgen, so wird gebeten, die Sprengung wenigstens solange auszusetzen, bis die durch den Krieg BMLK unterbrochene Ausgrabung der Höhlenspalten fortgesetzt und zum Abschluss gebracht ist. Der Verein schlägt vor, dass für diesen Zweck eine internationale wissenschaftliche Kommission berufen wird, an der vor allem Vertreter der britischen und französischen Wissenschaft beteiligt sind.